

Heimatlied

(Felix Pfisteringer)

Musik Hug

Verlag

Felix Pfisteringer

Satz von Ernst Märki

Innig, nicht zu langsam

Sopr.
Alt

1. Dunk-le Wäl - der, grü - ne Aun, und ein Kirch - lein hoch im
(2) Von den Ber - gen hin zum Meer (2) schäumend braust der Strom da -
3. Blau-e Se - en tief und klar, und die Men - schen schlicht und

Ten.
Bass

p *f*

mf *cresc.* *f*

Blau'n. Dü - ster schaut die Fel - sen-wand weit hin - ein ins Hei-mat -
her, (2) Ber - ge hal - ten schaut, kün - den laut des Schöp-fers
wahr (2) wenn die - t - - - - - ins Herz ein Heim-weh

mf *f*

mf *p* *dolce* *p*

land. (hervortreten) Ach, wie lieb - lich, ach, wie traut, klingt ins Ohr der Hei - mat,
Macht. Ach, wie lieb - lich, ach, wie traut, Hei - mat
dringt. Ach, wie traut, Hei - mat

p dolce *p*

p *rit.* *f* *rit.*

Laut! Ach, wie lieb - lich, ach, wie traut, klingt ins Ohr der Hei - mat Laut!

p *f*

Auch für Männer- und für dreistimmigen Frauenchor erschienen.
Eigentum und Verlag von Hug & Co., Zürich

Ameba-Druck, Basel